Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Höhere Pilze in nw-deutschen Calluna-Heiden (Calluneto-Genistetum typicum) - Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung

Pirk, Walter
Tüxen, Reinhold

1957

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-89963

Visual Library

Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung.

Höhere Pilze in nw-deutschen Calluna-Heiden (Calluneto-Genistetum typicum)

von

WALTER PIRK und REINHOLD TÜXEN, Stolzenau/Weser.

In seiner umfassenden Studie über die Calluna-Heiden des Picardo-Brabançon-Distriktes von Belgien widmet HEINEMANN (1956) den Pilzen dieser Heiden einen besonderen Abschnitt, in dem er nicht weniger als 45 Arten aufzählt, die er in „Ulicion"-Gesellschaften beobachtet hat.

Um einen Vergleich dieser Arten mit nw-deutschen Calluna-Heiden (Calluneto-Genistetum typicum) zu ermöglichen, wollen wir hier einige früher gemachte Beobachtungen in Form einer Tabelle (im Anhang) mitteilen, an die wir zwei fragmentarische Listen nahe verwandter Heidegesellschaften anschließen. In der letzten Spalte der Tabelle sind die von HEINEMANN gefundenen Arten eingetragen.

Die in der Tabelle zusammengefaßten Aufnahmen stammen von folgenden Orten (Aufn. 1—24 PIRK):

1	Thunxdorfer Berge, Kr. Aschendorf,
2	Windberg-Hümmling, Kr. Aschendorf,
3	Hof Dunk, Kr. Nienburg,
4, 11, 12	Verden, Kr. Verden,
5	Deblinghausen, Kr. Nienburg,
6	Steyerberg, Kr. Nienburg,
7—9, 10, 20—22	Blankes Flat, Kr. Neustadt a. Rbg.,
13—19	Wilseder Berg, Kr. Lüneburg,
23	Roding, Oberpfalz: Calluneto-Antennarietum, Pirk apud Preising 1953,
24	desgl.: Cytiseto-Antennarietum dioicae, Pirk apud Preising 1953,
25	Belgien: „Ulicion", Heinemann 1956.

Die Liste der nw-deutschen Heidepilze weicht ziemlich stark von der belgischen ab. Viele Arten des nw-deutschen Calluneto-Genistetum gibt HEINEMANN nicht an, während umgekehrt bei ihm folgende Arten genannt werden, die wir nicht gefunden haben:

Deconia atrorufa (Fr.) Sacc.
Agrocybe semiorbicularis (Fr.) Fay.
Galerina rubiginosa (Fries) Kühner, forme bisporique
Galerina mycenopsis (Ricken) Kühner
Fulvidula fulgens (Favre et Maire) Kühner
Hebeloma crustuliniforme (Fries) Quelet
Cortinarius purpurascens Fries
Rhodophyllus papillatus (Bres.) Romagnesi
Rhodophyllus porphyrophaeus (Fries) Lange?
Rhodophyllus vinaceus (Fries) Quelet
Rhodophyllus formosus (Fries) Quelet
Collybia dryophila (Fries) Quelet
Mycena vulgaris (Fries) Quel. sensu Lange
Mycena cinerella Karst. sensu Lange
Mycena sanguinolenta (Fries) Quelet
Mycena galopus (Fries) Quelet
Mycena fibula (Fries) Kühner et var. swartzii (Fr.) Quelet
Mycena epipterygia (Fr.) Quelet
Omphalia pyxidata (Fries) Quelet
Omphalia scyphoides (Fries) Quelet
Cystoderma amiantinum (Fries) Fayod
Armillariella mellea (Fries) Karsten
Clitocybe vibecina (Fries) Quelet sensu Ricken?

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hygrophoropsis umbonata (Fries) Maire
Lactarius glycyosmus Fries
Russula fragilis Fries sensu Melzer et Zvara
Hygrophorus miniatus Fries
Tubiporus edulis (Fries) Karsten
Krombholzia leucophaea Gilbert
Krombholzia floccopus (Rostkovius) Gilbert
Fuligo septica Gmelin

Die Ursachen für diese Unterschiede sind nicht ohne weiteres ersichtlich. Vielleicht sind sie z. T. dadurch bedingt, daß wir nur in einzelnen Monaten, Juli bis November mit Ausnahme des September, beobachten konnten. Vielleicht sind sie aber z. T. auch soziologisch oder geographisch bedingt.

Wir haben unsere Tabelle in folgender Weise gegliedert: Zunächst werden die mutmaßlichen Kenn-(Charakter-)Arten des Calluneto-Genistetum angeführt. Darauf folgen die Begleiter, d. h. Pilze, die auch in anderen Gesellschaften wachsen. Unter ihnen haben wir die Arten durch ein Kreuz (+) kenntlich gemacht, die Charakterarten des Quercion robori-petraeae sind.

Von den Charakterarten des Calluneto-Genistetum werden zwei auch von HEINEMANN ebenso bewertet, während die dritte von ihm als Charakterart betrachtete Art, *Marasmius androsaceus*, nach unseren Erfahrungen zu viel in Wäldern vorkommt, so daß wir sie bei uns als Kennart der Heide nicht anerkennen können, zumal sie in unserer Tabelle nicht gerade häufig ist.

Durch die Anordnung unserer Tabelle nach den Aufnahme-Monaten zeigt sich eine gewisse Folge der Pilz-Aspekte von links nach rechts.

Aber zugleich läßt die Tabelle auch sehr deutlich den Unterschied von beweideten Heiden und nicht beweideten Flächen erkennen. Während in den unbeweideten Heiden 53 Arten gefunden wurden, zeigten sich in den beweideten Flächen nur 45. Die Zahl der Kennarten ist aber in den beweideten Flächen wesentlich größer (11) als in den unbeweideten (8), in denen bezeichnenderweise die waldbewohnenden Pilze (nicht nur die Kennarten des Eichen-Birkenwaldes) weit zahlreicher vertreten sind als in den beweideten.

Daraus darf wohl der Schluß abgeleitet werden, daß die soziologische Eigenart der Calluna-Heiden am stärksten in beweideten Flächen ausgeprägt ist, während nicht beweidete allmählich degenerieren (Verschwinden der Charakterarten, Zunahme der waldbewohnenden Pilze), womit wir nichts Neues sagen wollen. Aber vielleicht dürfen wir noch darauf hinweisen, daß gerade die Pilze durch ihre sehr hohe Artenzahl auch im Calluneto-Genistetum, dessen übriges Arteninventar ja äußerst arm ist, sehr feine Zeiger für Verschiebungen ökologischer Art und deren soziologische Folgen abgeben.

Aus diesen und anderen Gründen möchten wir wünschen, daß Pilzkenner sich der Pilze der Calluna-Heiden annehmen möchten, bevor diese Gesellschaften aus NW-Deutschland verschwunden oder auf so geringe Reste beschnitten sein werden, daß sie nur noch bruchstückhaft vorkommen. Diese Untersuchungen werden auch dem Nichtsoziologen um so leichter sein, als die Wahl der Probefläche in den so einheitlichen Calluna-Heiden keine größeren Schwierigkeiten machen wird. Dennoch sollten nach Möglichkeit auch die übrigen Arten, Phanerogamen sowie Flechten und Moose, innerhalb der Probeflächen, die natürlich möglichst frei von Bäumen oder

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

deren Jungwuchs sein sollen, sorgsam notiert werden. Auch das Alter der Heide und ihre Bewirtschaftung in der jüngeren Vergangenheit (Weide, Plaggenhieb, Brand usf.) wäre zu vermerken.

Schriften:

Engel, H.: Die Pilze des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer". —Abh. Landesmus. Naturkde. Prov. Westf. **11**,1. Münster (Westf.) 1940.

Heinemann, P.: Les landes à Calluna du district picardo-brabançon de Belgique. — Vegetatio. **7**,2. Den Haag 1956.

Preising, E.: Süddeutsche Borstgras- und Zwergstrauch-Heiden (Nardo-Callunetea). — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N. F. **4**. Stolzenau/Weser 1953.

Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung.

Ein neuer Fundort von Anthericum ramosum in der nordwestdeutschen Tiefebene

von

Wilhelm Lohmeyer, Stolzenau/Weser.

Die Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*) zählt im nw-deutschen Flachland zu den floristischen Seltenheiten. Ihr Hauptverbreitungsgebiet liegt weiter südlich. Meyer und van Dieken (1949) geben für die Diluvial-Landschaft w der Weser nur zwei Fundorte in „trockenen, sonnigen Heiden" an: Ahlhorner Heide nahe der Visbeker Braut und Baumweg bei Ahlhorn (vgl. a. Buchenau 1927). Brockhausen (1913/14) nennt ein Vorkommen bei Landersum unweit Rheine. Runge (1955) vermutet jedoch, daß die Art dorthin verschleppt oder angepflanzt worden sei.

Am 16. 7. 1954 fanden wir mehrere gut entwickelte und blühende Exemplare der Ästigen Graslilie nw Steyerberg (Kr. Nienburg/Weser) auf durchlässigem basenarmem Sandboden in einer eng begrenzten, von jungen Äckern umgebenen Ginster-Sandheide (Calluno-Genistetum) zwischen Knapps-Berg und Hünne-Berg. Ein Belegstück befindet sich im Herbar der Bundesanstalt für Vegetationskartierung. Leider ist der Wuchsort sehr gefährdet, da die Urbarmachung der Heideflächen rasch fortschreitet und diese von den Bauern gern als Abstellplatz für Ackerwagen und -geräte benutzt werden.

Ö der Unterweser scheint *Anthericum ramosum* etwas zahlreicher vorzukommen (Meyer und van Dieken 1949). Doch führt Brandes (1897) für die niedersächsischen Regierungsbezirke Stade, Lüneburg und Hannover insgesamt nur 12 Fundstellen an. Es bleibt zu prüfen, ob nicht einige davon inzwischen erloschen oder andere neu hinzugekommen sind.

Schriften:

Brandes, W.: Flora der Provinz Hannover. — Hannover und Leipzig 1897.

Buchenau, F.: Flora von Bremen und Oldenburg. — Bremen 1927.

Meyer, W. u. van Dieken, J.: Pflanzenbestimmungsbuch für die Landschaften Osnabrück, Oldenburg und Ostfriesland sowie ihre Inseln. — Oldenburg (Oldbg.) 1949.

Runge, F.: Die Flora Westfalens. — Münster (Westf.) 1955.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zu PIRK u. TÜXEN: Höhere Pilze in Calluna-Heiden.

Pilzarten des Calluneto-Genistetum typicum.

	beweidet										unbeweidet													
Nr.d.Aufnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Tag:	10	10	10	10	10	10	10	17	17	17	27	25	25	22	23	28	17	17	17	17	13	23			
Monat:	8	8	8	8	8	8	8	10	10	10	7	7	8	8	10	10	10	10	10	10	11	11			
Jahr:	48	48	48	48	48	48	48	47	47	47	53	53	54	47	54	56	47	47	47	47	46	46			
Artenzahl:	12	13	16	13	16	16	11	11	9	10	11	15	19	9	24	20	8	11	12	11	6	8	10	3	19
Mutmaßliche Kennarten der Ass., des Verbandes u. der Ordnung:																									
Polystictus perennis L.	2	2	3	3	2	.	.	2	.	2	.	.	v	.	v	v	2	3	1	3	3	2	.	.	+
Clavaria argillacea Pers.	3	3	4	.	.	3	.	3	.	.	.	.	v	v	v	v	2	3	3	+	2	1	.	.	+
Boletus variegatus Sw.	2	1	.	.	1	2	2	2	2	.	.	.	v	.	v	v	.	.	.	3	.	.	v	.	+
Pisolitus arenarius Schw.	.	.	3	4	3	.	.	1	.	1	.	.	.	v	.	.	1	2	4	4	4	2	.	.	.
Cortinarius mucosus Bull.	5	.	.	4	4	.	.	3	.	2	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhyzopogon virens Fr.	.	.	1	4	2	.	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.
Boletus granulatus L.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	v	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.
Boletus porphyrosporus Fr.	.	.	.	+	1	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Entoloma porphyrophaeum Fr.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhyzopogon rubescens Tul.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sarcosoma globosum Schmiedel	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Begleiter:																									
Tricholoma equestre L.	2	.	2	2	2	.	2	.	+	.	.	.	.	v	.	v	2	1	2	3	1	3	.	.	.
+Amanita muscaria L.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	1	v	v	v	v	v	v	.	.	3	2	.	.	.	.	+
Laccaria laccata Scop. var. rosella Batsch	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	v	.	v	3	+	2	.	3	.	.	.	+
Lycoperdon gemmatum Batsch	+	3	.	2	2	3	4	2	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
Scleroderma vulgare Horn.	3	3	.	.	1	1	3	.	2	.	v	v	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clavaria fumosa Vail.	.	3	3	3	3	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	3	+	2	.	.	.	.	.	.
Thelephora laciniata Pers.	.	1	2	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	v	.	2	3	.	.	1	.	.	.
Tricholoma portentosum Fr.	.	.	+	+	1	.	2	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	1	.	+	.	.	.
Hydnum squamosum Schff.	.	.	.	2	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	2	3	2	.	.	.
Marasmius androsaceus L.	3	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	5	.	.	5	.	.	+
Suillus cyanescens Bull.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	+	2	.	.	.	.	.
+Lactarius rufus Scop.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	v	v	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.
Cantharellus aurantiacus Wulf.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	v	v	v	.	.	.	.	.	.	v	.	.
Lactarius helvus Fr.	2	.	.	.	.	1	.	.	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Boletus piperatus Bull.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
Boletus bovinus Fr.	.	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	+
Dermocybe cinnamomea L.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	+
+Boletus scaber Bull.	.	.	+	.	.	1	.	.	.	.	v	v	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Inocybe lacera Fr.	.	.	.	.	3	3	3	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Cantharellus cibarius Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Gomphidius roseus Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	+
Inocybe carpta Scop.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.
Clavaria ligula Schaeff.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thelephora coralloides Fr.	.	.	.	.	.	4	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hydnum compactum Pers.	.	.	.	.	.	3	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lepiota amianthina Scop.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Galera hypnorum Schrank	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Omphalia fibula Bull.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	+
+Clitocybe vibecina Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Thelephora terrestris Ehrh.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Limacium hypotejum Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	v	.	+
Lactarius deliciosus L.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.
+Paxillus involutus Batsch	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clitocybe expallens Pers.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hygrophorus intermedius Pers.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Myxacium elatius Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Omphalia hepatica Batsch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amanitopsis vaginata Bull.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lactarius flexuosus Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amanita rubescens Pers.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hypholoma capnoides Fr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Collybia maculata Sow.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	.	.	.	.	.	.	.	.	+
Omphalia campanella Batsch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	v	v	.

Außerdem je einmal in Aufn.2: Hydnum infundibulum Sw. 2; in 3: +Amanita muscaria L. var. umbrina Fr. 1, Cantharellus aureus Adams. 2; in 4: Polyporus leucomelas Pers. 3; in 5: Lycoperdon umbrinum Pers. 3; in 6: +Clitocybe clavipes Pers. 2, Helvella gigas Krombh. 2; in 7: Tricholoma terreum Schaeff. 3, Ramaria abietina Pers. 2, Geaster fimbriatus Fr. 4; in 12: Lactarius glyciosmus Fr. v; in 15: Eccilia cretata Berk. v, Boletus badius Fr. v, Cordiceps militaris L. v; in 16: Amanita citrina Schaeff. v, Mycena galericulata Scop. v, Dermocybe semisanguinea Fr. v; in 23: Galera mniophila Lasch v, Boletus viscidus L. v. In anderen Beständen: Clitocybe ericetorum Bull., Clitocybe rivulosa Pers., Laccaria laccata Scop. var. rufo-carnea Batsch , Omphalia rustica Fr., Mycena citrinella Pers.

+ = Kennarten des Quercion robori-petraeae.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: NF_6-7

Autor(en)/Author(s): Pirk Walter, Tüxen Reinhold

Artikel/Article: Höhere Pilze in nw-deutschen Calluna-Heiden (Calluneto-Genistetum typicum) - Arbeiten aus der Bundesanstalt für Vegetationskartierung 127-129